



Mobil in die Zukunft



Im Rahmen der Veranstaltung „Mobil in die Zukunft“ wurde am 22./23.07. in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landsberg in Kaufering über Aspekte der elektrogestützten Mobilität informiert und aufgezeigt, welche Alternativen es zum PKW-Verkehr in unserem Landkreis gibt.

Ausgestellt waren neben Elektrofahrzeugen der lokalen Anbieter Mercedes (MedeleSchäfer GmbH), Renault (Auto Nadler), Nissan (Autohaus Schaller GmbH) auch ein Fahrzeug das mit Wasserstoff als Energieträger und mit Hilfe einer Brennstoffzelle elektrisch angetrieben wird, die Firma Enerix stellte zusätzlich Ihren Tesla zur Verfügung und informierte zu Photovoltaik und Stromspeichern.

Die Fahrzeuge konnten von Interessenten besichtigt und Probe gefahren werden.

Nicht nur teure Fahrzeuge, sondern auch günstigere Fahrzeuge, die dank Förderung praktisch auf dem Niveau von Fahrzeugen mit Verbrennungsantrieb liegen.



Mit einem Informationsstand war auch die NOW Roadshow Elektromobilität des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) anwesend und informierte alle, die Interesse an CO₂-freier Mobilität haben, welchen Beitrag Elektromobilität zum Klimaschutz und zur Luftreinhaltung leisten kann. Für Gewerbetreibende, Privatpersonen und kommunale Vertreter gab es Informationen zu Fördermöglichkeiten für Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur. Ein Brennstoffzellen-PKW stand für Probefahrten bereit.

Die NOW Roadshow GmbH übergab das Informationspaket „Durchstarterset Elektromobilität“ zum Thema Wasserstofftankstelle an die 2. Bürgermeisterin Frau Gabriele Hunger, welches praktische Handlungsempfehlungen für Kommunen zum Aufbau und weiteren Ausbau von Elektromobilität enthält und die Wertschätzung für engagierte Kommunen ausdrückt.



Die Firma ERFURT e-mobility UG zeigte die Möglichkeiten zu Ladeinfrastruktur und Wallboxen sowohl für einzelne Haushalte als auch für Wohnungseigentums-gemeinschaften sowie öffentliche Ladesäulen auf. Außerdem wurden Konzepte zum Lastmanagement, Monitoring und Abrechnung erläutert.

Sowohl die Firma Enerix als auch die Firma Erfurt hatten entsprechende Exponate dabei, um die Mobilitätswende greifbar zu machen.



In Summe konnten sich die Besucher also die gesamte Kette von der Erzeugung des Solarstroms auf dem Hausdach über die notwendige Ladeinfrastruktur bis hin zu Fahrzeugen zeigen und sich beraten lassen.

Unterstützt wurde die Ausstellung durch Herrn Lesch vom Verein Landsberger Energie Agentur (LENA) e.V.. Der Verein leistet auf der Basis des jeweiligen Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Landsberg und seiner Gemeinden einen Beitrag, die Energiewende im Landkreis erfolgreich umzusetzen.

Auch die Mitglieder des Klima- und Umweltschutz Beirat Kaufering unterstützten die Ausstellung und standen nicht nur für Fragen und Anregungen zur Verfügung, sondern berichteten bei Bedarf auch von Ihren Erfahrungen.

Text und Fotos: Michael Dahme (Klima- und Umweltschutzbeirat)